

PROTOKOLL ZUR BSV-VORSTANDSSITZUNG  
3. Februar 2012  
im Wirtshaus Müllendorf

Anwesend: Bauer, Schütz, Drescher, Gmasz, Wolf, Unger,  
Salamon, Krammer, Kowarsch

Entschuldigt: Galavics, Glavanich, Herrklotz

Gast: Heiling

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Bericht des Präsidenten
2. Vorstandsangelegenheiten
3. Vorbereitung Landestag
4. Bericht der Referenten
5. TUWO-Änderungen
6. Allfälliges

1. Der Präsident eröffnet die Sitzung um 18:45 Uhr, begrüßt die Sitzungsteilnehmer und berichtet, dass auf der ÖSB-Sitzung eine Neuregelung für Gastspieler eingeführt wurde. Demnach gibt es in Zukunft für einen Spieler die Möglichkeit, bei einem Verein als Stammspieler und bei zwei weiteren Vereinen als Gastspieler tätig zu sein, wenn der Landesverband seine Zustimmung erteilt. Das Budget wurde mit je 466.000 € ausgeglichen beschlossen. Es gibt Förderungen des Weltschachbundes für Schulschach. Referent Salamon hat bereits Interessenten dafür. Im heurigen Jahr wird erstmals eine Damenbundesliga eingeführt. Pamhagen und Wulkaprodersdorf werden voraussichtlich mit je einer Mannschaft teilnehmen. BSO und ÖSB tragen die Aufenthaltskosten. Bei der Landesmeisterschaft U-8 und U-10 in Wulkaprodersdorf haben Spieler, die nicht angemeldet waren, teilgenommen. Ein Spieler hat sogar den ersten Platz erreicht, der nach Protest aberkannt werden musste. Es wäre wünschenswert, wenn die Veranstalter und die Vereine die TUWO beachten würden.

### Die Jugendlandesmeister 2012:

Züger Florian	BU18	SK Hornstein
Wunsch Angelo	BU16	Schach-Ritter Mattersburg
Gludovatz Lukas	BU14	Schach-Ritter Mattersburg
Mesaros Florian	BU12	SK Neusiedl Am See
Horvath Dominik	BU10	Schachfreunde Eisenstadt
Kortschak Robin	BU8	Schach-Ritter Mattersburg
Bauer Valentina	MU18	SK Purbach
Filz Ela	MU14	Schach-Ritter Mattersburg
Widlhofer Angela	MU12	Schach-Ritter Mattersburg
Rigler Caroline	MU8	Schach-Ritter Mattersburg

2. Keine Anträge. Die Dreier-Gruppe zur Bestellung eines neuen Präsidenten hatte bis jetzt keinen Erfolg zu verzeichnen.
3. Der Landestag soll am 12. oder 26. Mai 2012 in Donnerskirchen stattfinden. Die Liste für Ehrungen soll vom Landesspielleiter bis Ende Februar erstellt werden. Um die Urkunden für die Meisterschaften sollte sich der Landesspielleiter-Stellvertreter bemühen. Vizepräsident Schütz wird die Stimmrechte prüfen und die Stimmkarten verwalten.

Der Präsident stellt den Antrag, dass nur Vereine, die bis 30. April ihre Verbindlichkeiten inklusive 1. Halbjahr 2012 beglichen haben, stimmberechtigt sind.

Ergebnis: 8 Stimmen dafür einstimmig (Krammer kurzzeitig abwesend)

Auf Anregung wird ein Antrag auf Statutenänderung gestellt:  
Der Vorsitzende des Schiedsgerichtes soll zur Vermeidung einer eventuellen Befangenheit kein Vorstandsmitglied sein.

Ergebnis: 9 Stimmen dafür (einstimmig)

Der Präsident stellt einen weiteren Antrag auf Statutenänderung:  
Anträge zum Landestag müssen spätestens 4 Wochen vor dem Landestagstermin eingebracht werden.

Ergebnis: 9 Stimmen dafür (einstimmig)

Der Präsident regt an, dass 2 Anträge, die beim letzten Landestag beschlossen wurden, durch den kommenden Landestag wieder aufgehoben werden sollten und lässt den Vorstand darüber abstimmen.

- a) Der Antrag, dass die 2000 € Fördermittel direkt an die Vereine vergeben werden sollen, wobei JugendspielerInnen, die im letzten Halbjahr 4 Elo-gewertete Partien gespielt haben, zu berücksichtigen sind, soll aufgehoben werden.

Ergebnis: 9 Stimmen dafür (einstimmig)

- b) Der Antrag, dass auf einen Landestrainer verzichtet wird, soll wieder aufgehoben werden.

Ergebnis: 7 Stimmen dafür, 1 St. dagegen, 1 Stimmenthaltung

4. Der Landesspielleiter berichtet, dass sich die Online-Eingabe der Meisterschaftsergebnisse praktisch durchgesetzt hat. Nur 2 Vereine melden die Ergebnisse noch nach dem alten System.

Schulschachreferent Salamon berichtet über die Fide-Schulschachaktion, an der sich die Volksschulen Großhöflein, Pöttsching, Neudörfel, Bocksdorf, Wulkaprodersdorf, sowie die neue Mittelschule Purbach beteiligen.

Vom 2. bis 5. Juni 2013 findet das Volksschul-Bundesfinale in Güssing statt.

Salamon regt an, dass zur Verbesserung des Leistungsniveaus eine Landesliga und auch nur eine B-Liga sein soll.

Damenreferentin Unger erneuert ihr Angebot, die Landesmeisterschaft 2012 wieder in Sauerbrunn auszutragen.

Der Präsident stellt 3 Anträge zur Austragung der nächsten Landesmeisterschaften:

- a) Landesmeisterschaft im Turnierschach 2012 in Sauerbrunn  
Termine 25. und 26. August, 1. und 2. September 2012.

Ergebnis: 9 Stimmen dafür (einstimmig)

- b) Schnellschach-Landesmeisterschaft in Wulkaprodersdorf

Ergebnis: 9 Stimmen dafür (einstimmig)

- c) Blitzschach-Landesmeisterschaft in Hornstein  
Termin 9. April 2012

Ergebnis: 9 Stimmen dafür (einstimmig)

Der Präsident berichtet für Kassier Galavics, dass Donnerskirchen und Neusiedl das Nenngeld für die Staatsmeisterschaft noch nicht entrichtet haben.

5. Der Präsident formuliert die Anregung Salamons zu einem TUWO-Antrag:

Es soll eine I.-Landesliga mit maximal 12 Mannschaften und eine II.-Landesliga mit maximal 12 Mannschaften sowie 3 I.- Klassen und bis zu drei II.-Klassen geben.

Die I.- Landesliga soll auf 6 Brettern, die II.-Landesliga und die I.-Klasse auf 5 Brettern und die II.-Klasse auf 4 Brettern ausgetragen werden.

Ergebnis: 9 Stimmen dafür (einstimmig)

Der Antrag die Neueinteilung der Spielgruppen schon im Spieljahr 2012/2013 einzuführen wird abgestimmt.

Ergebnis: 5 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 2 Stimmenthaltungen

Der Antrag des Präsidenten die Änderung erst im Spieljahr 2013/2014 einzuführen wird mangels Erfolgsaussichten zurückgezogen.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Drescher, Kowarsch, Gmasz und Wolf wird eingesetzt. Diese soll sich mit den Vorarbeiten und Problemen befassen.

Der Präsident setzt den Termin für die nächste Vorstandssitzung mit 8. Mai 2012 im Check In in Donnerskirchen fest. Dort soll am 12. Mai auch der Landestag stattfinden.

6. Gmasz stellt den Antrag, dass das Nichtbesetzen des ersten Brettes am 20. November 2011 im Spiel Purbach gegen Potzneusiedl in der B-Liga straflos sein soll, weil 3 Spieler zu diesem Termin bei der Weltmeisterschaft in Brasilien waren.

Ergebnis: 7 Stimmen dafür, 2 Stimmenthaltungen

Der Präsident schließt um 22:55 Uhr mit dem Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Mag. Horst Gmasz  
Schriftführer

Mag. Manfred Bauer  
Präsident

*elektronisch gefertigt*